

München, den 19. Dezember 1889.

[49406]

P. P.

Teile Ihnen hierdurch ergebenst mit, daß ich am hiesigen Plage unter der Firma

**Ferd. Fricke**

eine Verlagsbuchhandlung errichtet habe, deren Unternehmungen ich Ihrem gütigen Wohlwollen empfehle. Meine Vertretung in Leipzig hat Herr Carl Fr. Fleischer übernommen.

Gleichzeitig beehre mich anzuzeigen, daß das Wochenblatt „Arbeiterchutz“ mit sämtlichen Aktiven wieder in meine Hände übergegangen ist. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das Blatt nach jeder Richtung zu vervollkommen, Inhalt und Ausstattung zu verbessern und nichts zu unterlassen, was eine große Verbreitung fördern kann. Im „Arbeiterchutz“ werden sämtliche Neuigkeiten des Buchhandels registriert resp. besprochen werden; ich bitte daher um deren gütige Einsendung direkt oder via Leipzig.

Hochachtungsvoll

Ferd. Fricke,  
Residenzstr. 22.

[49243]

Grauden, 20. Dezember 1889.

Hiermit mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich von Herrn Schröter, in Fa Spaethen'sche Buchh. in Stettin mit allen Rechten und Pflichten käuflich erworben habe inkl. Disp. u. Auslieferung 1889:

Leyserson, Prozeßformulare,  
Stahl u. Müde, Feld- u. Forstpolizeigesetze,  
Leyserson, Prozeßverfahren. (Letzteres vergriffen.)

Ferner übernahm ich von demselben die Restvorräte von:

Höinghaus, Vormundschaftsordnung,  
Expropriationsgesetz.

Ich ersuche höflich, obige Verlagsartikel gef. von heute ab von mir verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Jul. Gaebel's Buchh.

\*) Wird bestätigt:

Carl Schröter,  
i. Fa.: Spaethen'sche Buchh.

**Veränderte Adresse!**

[49363]

Dem verehrl. Buchhandel hiermit zur gef. Nachricht, daß ich mein Geschäft von Meerane i/S. nach

Dresden-N., Hauptstraße, Eingang Obergraben 2,  
verlegt habe. ||

Ergebenst

Dresden, 28. Dezember 1889. ||

F. G. Bilz,  
Verlagsbuchhandlung.

[49485]

Edenkoben, 23. Dezember 1889.

P. P.

Der steigende Bedarf an Litteratur veranlaßt mich, meine am hiesigen Plage bestehende Sortimentbuchhandlung mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr zu bringen.

Die Besorgung meiner Kommissionen hat Herr Friedrich Schneider in Leipzig übernommen.

Achtungsvoll

E. Breitbarth.

[49227] Aus dem Verlag des Herrn Theod. Fritsch in Leipzig ging unter heutigem Tage mit allen Vorräten, Remittenden und Disponenten, sowie der Kommissionsauslieferung dieses Jahres, durch Kauf an mich über: \*)

**Friedrich W. Ebeling,  
Kraw und Brühl.**

Ermäßigter Ladenpreis 1 M.

Die feste Auslieferung, abgesetzte Explre. sowie ev. Salbi sind mit Herrn Fritsch zu verrechnen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35, den 15. Dezember 1889.

Hans Küstendörfer.

\*) Wird bestätigt:

Theod. Fritsch.

**Kaufgesuche.**

[49471] Ein Buchhändler, welcher früher Besitzer einer Universitätsbuchhandlung war und selbige verkauft hat, sucht ein anderes Geschäft in Deutschland oder Oesterreich zu erwerben, am liebsten ein solches, in dem er vorher eine Zeitlang als Geschäftsleiter oder dergl. sich einarbeiten könnte. Gef. Zuschriften unter A. J. 953 an Herrn R. F. Koehler in Leipzig.

**Kommissionswechsel.**

[49463] Die Kommission für A. Kamel in Temesvár besorge ich nicht mehr.

Leipzig, den 24. Dezember 1889.

C. G. Theile.

[49407] Von nun ab wird Herr Bruno Witt meine Kommissionen für Leipzig besorgen; meinem bisherigen Kommissionär Herrn C. G. Theile danke ich verbindlichst; ich bitte die Herren Verleger alles für mich Bestimmte an Herrn Bruno Witt einzusenden, der alle Barbestellungen sofort einlösen wird.

Hochachtungsvoll

Temesvár, 19. Dezember 1889.

Mols Kamel.

**Fertige Bücher.**

**Wichtige Neuigkeit.**

[49382]

Soeben erschien in unserem Verlage:

Völl, Dekonomierath Dr. V., Die Haussteuerfrage in der bayer. Kammer der Abgeordneten. Eine Mahnung an die Haus- und Grundbesitzer.

Preis 60 S ord., 45 S netto, 40 S bar.  
Bar: 11/10, 50 Explre. 17 M., 100 Explre. 33 M.

Die vorliegende Schrift, veranlaßt durch den Hausbesitzer-Verein in Würzburg, weist nicht nur die Ungerechtigkeit der seitherigen Häuserbesteuerung nach, sondern bringt auch praktische Vorschläge zur Beseitigung des Mißstandes.

Da eine diesbezügl. Petition an die Kammer gelangen und die Frage von der Presse eingehend beleuchtet werden wird, dürfte die Nachfrage eine rege sein.

Wir bitten, zu verlangen.

Würzburg.

A. Stuber's Verlagsbuchhandlung.

**Zu Kaisers Geburtstag.**

[49025]

Ihrer erneuten thätigsten Verwendung empfehlen wir:

**Wilhelm II.**

Deutscher Kaiser u. König von Preußen.

Ein Lebens- und Charakterbild,  
dem deutschen Volke in Haus und Heer

gewidmet von

**Hans Meyer.**

Mit 1 Titelbilde, 2 Vollbildern und  
10 Text-Illustrationen.

2. sehr vermehrte und bis auf die  
Gegenwart fortgeführte Auflage.

212 S. 8°.

Preis 2 M ord., 1 M 50 S netto;  
gebunden 2 M 75 S ord., 2 M 10 S netto.

Freiexemplare 11/10.



Eine volkstümliche, frische und kernige Sprache, der man in jeder Zeile das deutsche und preussische Herz und die begeisterte Liebe zum Heldegeschlecht der Hohenzollern anmerkt, zeichnet diese kleine Schrift über unsern jetzigen geliebten Kaiser und König aus. Der Verfasser schildert den Kaiser in seiner Kindheit und Jugend, auf Gymnasium und Universität, seine Vermählung und sein Leben im häuslichen Kreise, seine Vorbereitung für den Herrscherberuf, seine Thronbesteigung und seine Reisen.

Empfohlen von den Königl. Regierungen zu Erfurt, Magdeburg.

**Kaiser Wilhelm II.**

Für die deutsche Jugend erzählt

von

**Johannes Meyer.**

Mit den Bildnissen des Kaisers und der Kaiserin.

16. Auflage.

32 S. 8°. Preis 20 S ord., 15 S netto.

Partie-Preise:

50 Exemplare fest 8 M ord., 6 M netto.

100 Exemplare fest 15 M ord.,

11 M 25 netto.



Zur Vermeidung unrichtiger Expedition ersuchen wir Sie höflichst, bei Ihren gef. Bestellungen stets den Preis der gewünschten Ausgabe angeben zu wollen. Gebundene Exemplare können wir nur „fest und bar“ liefern.

Hochachtungsvoll

Langensalza, im Dezember 1889.

Schulbuchhandlung von F. G. L. Grefler.